

## „Film ab, Ton an“ in Auer

**KONZERT:** Fünfte Auflage des music.project.auer – Vollbesetzte Aula Magna

AUER. Bereits zum fünften Mal fand das music.project.auer statt, eine Konzertreihe, in der sich die Musikkapelle Auer zum Ziel gesetzt hat, in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen unterschiedlichste musikalische Projekte auf die Beine zu stellen.

Dieses Jahr luden die Musikanten unter der Leitung von Kapellmeister Arnold Leimgruber zu einem Kinoabend. „Film ab, Ton an“ hieß es und während auf eine große Leinwand Filmausschnitte projiziert wurden, spielte die Musikkapelle die dazu gehörende Filmmusik. Es handelte sich um sehr bekannte Titel wie „Titanic“, „Fluch der Karibik“, „James Bond 007“ oder „Indiana Jones“.

Mit von der Partie war auch die Heimatbühne Auer. Ihre Aufgabe war es, durch kurze Szenen das jeweilige Stück einzuleiten, was ihr mit Bravour gelang. Der Regisseur der Gruppe, Christian Mair, hatte dafür eigens kurze zusammenhängende Sketche geschrieben, welche wie ein roter Faden durch den Abend führten.



Bekannte Kinomusik – wie im Bild jene von „Titanic“ – wurde bei dem Konzert in Auer geboten.

Für das Werk „Der König der Löwen“ hatte die Jugend-Bühne „Wespennest“ aus Auer eine farbenfrohe Einlage vorbereitet.

Um die Originalversion der Musikstücke so authentisch wie möglich nachzuempfinden, wurden die Blechbläser von 2 Solisten unterstützt: Johanna Gabrielli spielte bei „Schindlers Liste“ den bekannten Violinenpart, Thomas

Blaas interpretierte mit seiner Mundharmonika hingegen die Hauptmelodien bei „Winnetou & Old Shatterhand“, „Spiel mir das Lied vom Tod“ und bei der Zugabe „Moon River“, die Titelmelodie aus dem Film „Breakfast at Tiffany's“. Gesorgt war auch für eine passende Kulisse: bereits der Eingangsbereich war mit Filmplakaten ausgestattet. © Alle Rechte vorbehalten



### Rund 500 Zuschauer

hatten sich zum Konzert in der Aula Magna in Auer eingefunden. Gar einige konnten leider keinen Sitzplatz mehr ergattern und mussten das Konzert stehend verfolgen. Im

Bild (von links) Sprecherin Barbara Raich, Obmann Manfred Abram, die Solisten Johanna Gabrielli und Thomas Blaas sowie Kapellmeister Arnold Leimgruber.